

wenn wir nicht sagen wollen, sie habe, so wie der Vater viele heilte, ihrerseits durch ihre Schönheit viele vergiftet und sie sei wegen irgend eines schimpflichen Vergehens vom Vater in einen unterirdischen Raum eingeschlossen worden, wo sie starb, das ungebildete Volk aber glaubte sie am Leben und erfand die Fabel.

0979

0977

Außer dieser hatte Hippokrates noch eine Tochter namens Ageronia, eine hervorragende Ärztin, die die römischen Priester am 12. Januar mit einem Gottesdienst verehrten und Tochter der Sonne nannten. Von dieser nehmen Frauen die Begabung zum Heilen in Anspruch und heute mischen sich überall ungelehrte Weiblein in das Darreichen von Medizinen ein, Phantastinnen voller Aberglauben, "Bozosae et Beguttiae" (?). Diese sind nicht die Töchter des Hippokrates, sondern des Bias, der als Arzt von Iphylus, der keine Söhne zeugen konnte, gefragt wurde, <III, 269> was es für die Zeugungskraft gäbe, und ihm den Rat gab, Schlangengift zu trinken - so faseln auch jene Närrinnen und verschreiben gewöhnlich Verderbliches. Und so viel von diesem Thema.

0983

0973

0988

0968

Auf der Insel wohnen heute Cologeri, griechische Mönche, und sie haben sie so trefflich gesichert, daß die Türken nie den Versuch machten, sie zu vertreiben.

1028

An diesem Tag fuhren wir rasch dahin und gelangten von den Kykladen-Inseln und dem ägäischen und karpathischen Meer gegen Süden ins kretische.

0928

1078

Die Rückkehr von F. Fel. Fabri auf die alexandrinischen Schiffe.

0878

Am 17. November hatten wir schon bevor es Tag wurde so starken Wind, daß unsere Steuerleute gezwungen waren, das Polistrelum hinaufzuziehen und das Großsegel gewissermaßen zu einem Sack zu machen, um die allzu rasche Fahrt des Schiffes zu verlangsamen. Als es aber hell geworden war, erblickten wir die anderen Galeeren, die mit uns in Alexandria ausgelaufen waren, und so kehrte ich zu der Flotte der alexandrinischen Schiffe zurück, von der ich mich für eine Zeitlang mit den Pilgerschiffen entfernt hatte. Die Schiffe kamen so nahe aneinander heran, daß wir uns zurufen konnten. Dann drehte der Wind und stand fast gegen uns, mit Kraft und Geschick mußte man die Schiffe davon abhalten, wieder auf die Kykladen, von denen wir herkamen, zurückgetrieben zu werden. Bei Sonnenuntergang verstärkte sich der Wind und trieb die Schiffe auseinander, er warf sie heftig umher und wir hatten eine sehr unruhige Nacht. Trotzdem aber sahen wir in der Nähe eine Insel liegen, die Äge hieß. Sie ist öde, in ältesten Zeiten hauste da der gewaltige und grimmige Riese Ägäona, der als grausamer Pirat auf den Meeren räuberte, er hatte hundert Knechte und hieß deshalb auch der Hundertfältige. Zu seiner Zeit getraute sich in dieser Gegend niemand etwas, was ihm mißfiel. Er ist es, von dem das Meer hier bis heute das Ägäische heißt. Bei dieser Insel vereinigt es sich mit dem Kretischen. Der Sage nach hatte Jupiter diesen Riesen wegen seiner Stärke mit hundert Ketten gefesselt.

0478

Ende

Anfang